

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 22/0364
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 24.08.2022
Bearb.:	Kröska, Mario	Tel.:-258	öffentlich
Az.:	604/ Tg		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	25.08.2022	Anhörung

**Ausbau der Ulzburger Straße „Meilenstein Begrünung,,
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Segatz für die SPD Fraktion in der Sitzung
am 18.08.2022**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.08.2022 weist die SPD Fraktion schriftlich darauf hin, dass im Rahmenkonzept „Meilenstein“ (Abschnitt V „Empfehlungen zur Umsetzung“) in der Fassung, die am 10.03.2020 (unter https://www.norderstedt.de/media/custom/1917_1609_1.PDF?1550843871) veröffentlicht worden ist, u. a. folgende Empfehlungen nachzulesen sind:

In „Meilensteinen“ werden zusätzliche Bäume als Baumgruppen mit mehrstämmigen, klein-kronigen Bäumen angeordnet.

- *Im Längsparkstreifen auf der westlichen Seite ist maximal nach 3 Parkplätzen ein Baum (hochstämmig, mittelkronig) zu pflanzen (12 m³ Pflanzraum bei einer Breite von mind. 2 m und Tiefe von 1,5 m).*
- *Längsparkstände auf der westlichen Seite beginnen und enden grundsätzlich mit einem Baum.*
- *Können keine Bäume gepflanzt werden, sind mindestens nach 3 Parkplätzen grüne Elemente (Zier-obst-Pflanzungen (Prunus-Art) in Kübeln/Blauregen (Wisteria-Art) mit Rankhilfe zu setzen. Gleiches gilt für Anfang und Ende des Parkstreifens.*

Hierzu wird die Verwaltung um schriftliche Antwort gebeten, ob es geplant sei, den o. a. Empfehlungen zu folgen?

Antwort:

Die haupt- und ehrenamtliche Verwaltung hat (im Zuge der Umsetzung des ersten Meilensteines / Abschnitt zwischen Waldstraße und Glashütter Weg) die Empfehlungen im Rahmenkonzept (dort hinsichtlich des Themas „Begrünung“ im Abschnitt V-Meilenstein) umgesetzt.

Die politischen (dazugehörigen) Beschlüsse wurden ebenfalls vollständig eingehalten.

Gleiches gilt für die daran anschließend umgebaute Strecke (zwischen Waldstraße und Rathausallee).

Insofern wird die Verwaltung in diesen Bereichen keine Änderungen oder Ergänzungen durchführen (es sei denn, hierfür erfolgt eine politisch mehrheitliche Willensbildung / ein entsprechender Beschluss im zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr).

Sachbearbeitung	Fachbereichs-leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausga-ben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	----------------------	-------------	---	---------------------	---------------------

Zur Erläuterung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 15.05.2014 (siehe Vorlage Nr. B14/0064) die Umsetzung des ersten südlichen Meilensteines – zwischen Glas- hütter Weg bis Waldstraße – mehrheitlich (13 Ja / 1 Nein) beschlossen. Dieser Vorlage lag eine Entwurfsplanung bei, die seitens der Politik (für die Verwaltung) zur verbindliche Umset- zungsgrundlage erklärt wurde.

Richtig ist, dass im Rahmenkonzept zum Ausbau der Ulzburger Straße diverse Empfehlun- gen enthalten sind, die größtenteils aus den vorausgegangenen Bürger- und TÖP- Beteiligungsaktionen resultieren. Zudem basieren sie auf den Stellungnahmen der hausin- ternen Fachleute und der vor Ort ansässigen gewerbetreibenden Unternehmer*innen.

Dieses Rahmenkonzept beinhaltet den gesamten angedachten Umbaubereich (also rd. 1, 8 Kilometer - zwischen der Straße Harckesheyde bis zur Rathausallee).

Bis heute wurde nur ca. die Hälfte (900 m) der Strecke umgebaut.

Das in aufwendiger Bürgerbeteiligung erarbeitete Rahmenkonzept sah immer eine Gliede- rung des recht langen Straßenabschnittes vor.

Innerhalb der umzubauenden Strecke sollten Grundbausteine vorkommen, die sich abwech- seln sollten, um der Ulzburger Straße eine neue Charakteristik und ein interessantes, vielfäl- tiges, rhythmisiertes Erscheinungsbild zu geben.

In den „Meilensteinen“, in denen das Hauptaugenmerk auf die gewerbliche Nutzung und das Erleben eines Stadtraumes gelegt wurde, sollten keine neuen Bäume oder Sträucher ge- pflanzt werden, sondern steinerne, belebte Bereiche diesen Raum charakterisieren.

Die entsprechende Bemusterung mit dem sandfarbenen Betonstein und den blaugrauen Klinkersteineinfassungen wurde (für den ersten Meilenstein zwischen Waldstraße und Glas- hütter Weg) im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 15.05.2014 – siehe Vorlage Nr. B14/0514 – einstimmig beschlossen.

Bestandsbäume sollten möglichst in den Umbau integriert werden (dies ist auch genauso im Zuge der bisher umgebauten Abschnitte erfolgt).

Es wurde sogar Grunderwerb getätigt, um vorhandene markante Bäume für die Bevölkerung zu sichern und in die Straßencharakteristik einzubeziehen.

Zur Klarstellung und besseren Veranschaulichung sind die dazugehörigen Rahmenkonzept- Skizzen (Prinzip-Schnitt und Übersichtslageplan) dieser Mitteilungsvorlage in der Anlage -1- und -2- beigefügt.

Explizit zum (heute ausgebauten) **Meilenstein** befinden sich darin folgende Ausbauempfeh- lungen:

- Querungshilfe(n)
- Mittelstreifen
- Integration der Bestandsbäume
- Bushaltestellenkap
- private Parkplätze
- seitliche Streifen aus lärmminderndem Material

Die Aufteilung der Fahrbahn (gesamten öffentlichen Verkehrsfläche) wurde hierzu wie folgt empfohlen:

- Gehweg (2,50 m breit)
- Radweg (1,50 m breit)
- Sicherheitsstreifen (0,25 m breit)
- Fahrbahn (3,25 m breit)

- überfahrbarer Mittelstreifen (1,30 m breit)
- Fahrbahn (3,25 m breit)
- Sicherheitsstreifen (0,25 m breit)
- Radweg (1,50 m breit)
- Gehweg (2,50 m breit)

Hiernach wird sehr deutlich, dass die heute vor Ort neuartig umgestaltete Straßenverkehrsfläche teilweise nicht den o. a. Rahmenkonzeptempfehlungen entspricht (deshalb handelte es sich ja auch nur um Anregungen – die Entscheidungshoheit obliegt abschließend den politischen Gremien).

U. a. wurde (vollständig abweichend zu den Empfehlungen im Rahmenkonzept) politisch gewünscht und auch beschlossen, eine Tempo-30-Geschwindigkeitsbegrenzung einzuführen und auf separate, baulich abgetrennte u. rot gepflasterte, Radweganlagen zu verzichten (diese Entscheidung erfolgte seinerzeit u. a. analog der Inhalte des ebenfalls politisch beschlossenen Maßnahmenkataloges im Lärmaktionsplan der Stadt Norderstedt).

Die empfohlene Separation der Verkehrsarten (= getrennte Fahrbahn, Radweg und Fußweg) wurde nach Beratungen in mehreren Ausschusslesungen ebenfalls verworfen. Anstelle dessen wurde eine Mischverkehrssituation für Radfahrer und Kraftfahrzeuge (politisch) gewünscht. Die ursprünglich angedachten (beidseitigen) Radwege wurden zu sog. Multifunktionsstreifen umgewandelt. Auf diesem befinden sich bekanntermaßen heute Bänke, Müllbehälter, Lampen, Radabstellbügel und Längsparkplätze für Kraftfahrzeuge.

Auch die in den Empfehlungen enthaltenen Bushaltestellen wurden nicht umgesetzt. Über die künftige Ausgestaltung dieser Bushaltestellen (vor dem Nachbarschaftszentrum im Meilenstein) wurde ausdrücklich (noch) nicht entschieden. Diese durften und konnten seitens der Verwaltung von daher nicht umgesetzt werden.

Nach allem ist es von daher der hauptamtlichen Verwaltung nicht möglich und es wäre auch nicht zulässig, nachträglich einzelne Rahmenplanempfehlungen (im Meilenstein) umzusetzen, da diese u. a. der politischen Beschlusslage nicht entsprechen.

Anlagen:

Skizze Prinzip-Schnitt (gem. Rahmenplankonzept) als Anlage 1

Übersichtslageplan mit Empfehlungen (gem. Rahmenkonzept) als Anlage 2